

Tabelle 1 - Zugewiesene Mittel und Ausgaben

JC Potsdam-Mittelmark

Berichtsjahr: 2012

Leistungen zur Eingliederung in Arbeit ¹⁾	Soll	Ist (Ausgaben) ⁴⁾		
	in 1.000 €	in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
SOLL - zugewiesene Mittel insgesamt ²⁾	7.348		71,7	
SOLL - verfügbare Mittel insgesamt ³⁾	7.348		71,7	
Leistungen zur Eingliederung insgesamt		5.268		100,0
dav.:				
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung		880		16,7
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		.		x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung		246		4,7
dav.: Maßnahmen bei einem Träger		.		x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber		.		x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)		.		x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget		.		x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung		.		x
Probeförderung behinderter Menschen		.		x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen		.		x
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)		.		x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)		.		x
B Berufswahl und Berufsausbildung		364		6,9
Zuschüsse für Maßnahmen zur Berufsorientierung		.		x
Ausbildungsbegleitende Hilfen		.		x
Außerbetriebliche Berufsausbildung		332		6,3
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen		.		x
Einstiegsqualifizierung		.		x
sonstige Förderung der Berufsausbildung		.		x
C Berufliche Weiterbildung		805		15,3
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung		632		12,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		.		x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter		.		x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		1.785		33,9
Eingliederungszuschuss		1.373		26,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen		.		x
Einstiegs geld		.		x
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit		.		x
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit		.		x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	786	.	x	x
Eingliederungsgutschein (Restabw.)		.		x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen		.		x
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen		1.405		26,7
Arbeitsgelegenheiten		1.354		25,7
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante		.		x
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)		.		x
Förderung von Arbeitsverhältnissen		51		1,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)		.		x
F. Freie Förderung		29		0,6
Freie Förderung SGB II		29		0,6
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁵⁾	1.286	.	x	x
G. Sonstige Förderung				x
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)		.		x
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)		.		x
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter		.		x
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger		.		x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
- 2) Zugewiesene Mittel gemäß der Eingliederungsmittel-Verordnung 2012, ohne der im Rahmen des 12 Mrd. Euro Programms für Bildung und Forschung zugeteilten Mittel.
- 3) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget (Stand: Mai 2013, Datenquelle: BMAS).
- 4) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach § 16 SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert). Die zugelassenen kommunalen Träger (zKT) übermitteln gemäß dem nach § 51b Abs. 4 SGB II geregelten Lieferstandard Ausgabedaten in einer festgelegten Differenzierung. Die (Ist) Ausgaben der zKT sind deshalb weniger tief gegliedert als die von den gemeinsamen Einrichtungen und Agenturen für Arbeit erfassten Daten und liegen für insgesamt, pro Kategorie und für ausgewählte Instrumente vor. Ausgaben im Rahmen des 12 Mrd. Euro Programms für Bildung und Forschung sind nicht enthalten.
- 5) Laut der Eingliederungsmittelverordnung erfolgt die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e und 16f SGB II ab 2012 gemeinsam, die zugewiesenen Mittel können daher für §§16e und 16f SGB II nicht getrennt ausgewiesen werden.

Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

JC Potsdam-Mittelmark

Berichtsjahr: 2012

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ¹⁾	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) ²⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ³⁾	
	2012	+/- Vorjahr	2012	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	.	.	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	.	.	1,7	+0,3
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	.	.	2,1	-0,8
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	.	.	0,5	+0,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	.	.	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	.	.	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	.	.	0,8	-0,2
Probebeschäftigung behinderter Menschen	.	.	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	.	.	x	x
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)	.	.	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Ausbildungsbegleitende Hilfen	.	.	6,0	-1,9
Außerbetriebliche Berufsausbildung	.	.	28,9	+0,7
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	.	.	x	x
Einstiegsqualifizierung	.	.	9,9	+2,5
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	x	x
C Berufliche Weiterbildung				
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	.	.	8,5	+3,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	11,8	+3,9
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	.	.	10,0	+3,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	19,3	-6,5
Einstiegs geld	.	.	4,3	-4,0
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	4,3	-4,0
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	.	.	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	.	.	32,3	+6,7
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	.	.	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	.	.	x	x
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsgelegenheiten	.	.	6,2	+0,6
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	.	.	5,2	-0,4
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	.	.	13,2	+7,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	.	.	-	x
F. Freie Förderung				
Freie Förderung SGB II	.	.	2,6	-0,5
G. Sonstige Förderung				
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Die Kennzahl kann für zugelassene kommunale Träger noch nicht ausgewertet werden.

3) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, die auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt wird. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ¹⁾

Absolutwerte	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	7.469	3.742	x	345	2.305	9	1.297
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	6.517			217	2.425	11	1.106
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	5.532	.	.	196	2.158	9	893
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	875	.	.	19	242	*	200
dav.: Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	680	.	.	16	198	*	168
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	195	.	.	3	44	-	32
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	15	.	.	*	8	-	5
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	12	.	.	*	7	-	5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	3	.	.	-	*	-	-
Probeschäftigung behinderter Menschen	-	.	.	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	.	.	-	-	-	-
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.) ²⁾	95	.	.	*	17	*	8
B. Berufswahl und Berufsausbildung	16			*	-	-	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	.	.	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	7	.	.	*	-	-	-
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	.	.	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	5	.	.	-	-	-	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	.	.	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	89			*	3	-	31
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	85	.	.	*	3	-	31
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	.	.	*	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	.	.	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	297			11	93	-	19
Eingliederungszuschuss	228	.	.	9	75	-	18
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	.	.	-	-	-	-
Einstiegs geld	40	.	.	*	7	-	*
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	40	.	.	*	7	-	*
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	.	.	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	.	.	-	-	-	-
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	.	.	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	27	.	.	-	11	-	-
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	560			26	205	-	182
Arbeitsgelegenheiten	542	.	.	23	187	-	177
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	541	.	.	23	186	-	177
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	*	.	.	-	*	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	18	.	.	3	18	-	5
F. Freie Förderung	32			-	3	-	6
Freie Förderung SGB II ²⁾	32	.	.	-	3	-	6
G. Sonstige Förderung	-			-	-	-	-
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) ²⁾	-	.	.	-	-	-	-
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	7.511			257	2.729	11	1.345

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass

die Merkmale „letzte abgeschlossene Berufsausbildung“ oder „berufsfremdet“ (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zKT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ¹⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	50,1	x	4,6	30,9	0,1	17,4
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	100	.	.	3,3	37,2	0,2	17,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	100	.	.	3,5	39,0	0,2	16,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	100	.	.	2,2	27,7	0,1	22,9
dav.: Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	100	.	.	2,4	29,1	0,1	24,7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	.	.	1,5	22,6	0,0	16,4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	100	.	.	6,7	53,3	0,0	33,3
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	100	.	.	8,3	58,3	0,0	41,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	100	.	.	0,0	33,3	0,0	0,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	.	.	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	.	.	-	-	-	-
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.) ²⁾	100	.	.	1,1	17,9	1,1	8,4
B. Berufswahl und Berufsausbildung	100	.	.	6,3	0,0	0,0	6,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100	.	.	14,3	0,0	0,0	0,0
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstiegsqualifizierung	100	.	.	0,0	0,0	0,0	20,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	.	.	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	100	.	.	2,2	3,4	0,0	34,8
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	100	.	.	1,2	3,5	0,0	36,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	25,0	0,0	0,0	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	.	.	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	100	.	.	3,7	31,3	0,0	6,4
Eingliederungszuschuss	100	.	.	3,9	32,9	0,0	7,9
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstiegs geld	100	.	.	5,0	17,5	0,0	2,5
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	5,0	17,5	0,0	2,5
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	.	.	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	.	.	-	-	-	-
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	.	.	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	100	.	.	0,0	40,7	0,0	0,0
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	4,6	36,6	0,0	32,5
Arbeitsgelegenheiten	100	.	.	4,2	34,5	0,0	32,7
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	.	4,3	34,4	0,0	32,7
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	100	.	.	0,0	100,0	0,0	0,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	100	.	.	16,7	100,0	0,0	27,8
F. Freie Förderung	100	.	.	0,0	9,4	0,0	18,8
Freie Förderung SGB II ²⁾	100	.	.	0,0	9,4	0,0	18,8
G. Sonstige Förderung	-	.	.	-	-	-	-
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) ²⁾	-	.	.	-	-	-	-
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	100	.	.	3,4	36,3	0,1	17,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkt zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/-innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale „letzte abgeschlossene Berufsausbildung“ oder „berufsfremdet“ (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zkt noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ¹⁾

Absolutwerte	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	8.007	4.566	2.104	402	2.549	9	1.538
dar.: Abgang in Erwerbstätigkeit	1.465	755	334	42	347	3	279
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	785	.	.	16	221	*	166
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	782	.	.	16	220	*	166
dav.: Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	579	.	.	13	175	*	132
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	203	.	.	3	45	-	34
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	3	.	.	-	*	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	.	.	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	40	.	.	3	-	-	6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	.	.	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	25	.	.	*	-	-	3
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	.	.	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	11	.	.	*	-	-	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	.	.	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	115	.	.	*	5	-	21
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	108	.	.	*	5	-	20
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	7	.	.	*	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	.	.	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	348	.	.	12	138	-	28
Eingliederungszuschuss	289	.	.	5	119	-	25
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	.	.	3	*	-	-
Einstiegs geld	38	.	.	3	6	-	*
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	38	.	.	3	6	-	*
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	.	.	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	17	.	.	*	11	-	*
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	.	.	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	.	.	-	-	-	-
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	700	.	.	27	259	-	166
Arbeitsgelegenheiten	700	.	.	27	259	-	166
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	618	.	.	21	206	-	149
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	82	.	.	6	53	-	17
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	.	.	-	-	-	-
F. Freie Förderung	4	.	.	-	-	-	*
Freie Förderung SGB II ²⁾	4	.	.	-	-	-	*
G. Sonstige Förderung	-	.	.	-	-	-	-
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) ²⁾	-	.	.	-	-	-	-
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	1.992	.	.	60	623	*	389

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).
Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
- Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
- Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.
- Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale „letzte abgeschlossene Berufsausbildung“ oder „berufsfremdet“ (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zKT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ¹⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	57,0	26,3	5,0	31,8	0,1	19,2
dar.: Abgang in Erwerbstätigkeit	100	51,5	22,8	2,9	23,7	0,2	19,0
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	100	.	.	2,0	28,2	0,1	21,1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	100	.	.	2,0	28,1	0,1	21,2
dav.: Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	100	.	.	2,2	30,2	0,2	22,8
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	.	.	1,5	22,2	0,0	16,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	100	.	.	0,0	33,3	0,0	0,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	.	.	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	100	.	.	7,5	0,0	0,0	15,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100	.	.	0,0	0,0	0,0	50,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100	.	.	8,0	0,0	0,0	12,0
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	100	.	.	9,1	0,0	0,0	9,1
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	.	.	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	100	.	.	1,7	4,3	0,0	18,3
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	100	.	.	0,9	4,6	0,0	18,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	14,3	0,0	0,0	14,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	.	.	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	100	.	.	3,4	39,7	0,0	8,0
Eingliederungszuschuss	100	.	.	1,7	41,2	0,0	8,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	7,0	50,0	0,0	0,0
Einstiegs geld	100	.	.	7,9	15,8	0,0	2,6
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	7,9	15,8	0,0	2,6
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	100	.	.	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	100	.	.	5,9	64,7	0,0	11,8
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	.	.	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	.	.	-	-	-	-
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	3,9	37,0	0,0	23,7
Arbeitsgelegenheiten	100	.	.	3,9	37,0	0,0	23,7
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	.	3,4	33,3	0,0	24,1
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	100	.	.	7,3	64,6	0,0	20,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	.	.	-	-	-	-
F. Freie Förderung	100	.	.	0,0	0,0	0,0	50,0
Freie Förderung SGB II ²⁾	100	.	.	0,0	0,0	0,0	50,0
G. Sonstige Förderung	-	.	.	-	-	-	-
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) ²⁾	-	.	.	-	-	-	-
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	100	.	.	3,0	31,3	0,1	19,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale „letzte abgeschlossene Berufsausbildung“ oder „berufsfremdet“ (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zKT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ¹⁾

Absolutwerte	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.873	3.538	2.283	168	1.747	4	1.132
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	122	.	.	*	44	-	29
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	121	.	.	*	44	-	29
dav.: Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	117	.	.	*	44	-	29
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	5	.	.	*	*	-	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	*	.	.	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	.	.	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	31	.	.	*	-	-	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	.	.	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	25	.	.	*	-	-	*
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	.	.	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	4	.	.	-	-	-	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	.	.	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	65	.	.	*	*	-	14
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	62	.	.	*	*	-	13
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	.	.	*	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	.	.	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	226	.	.	10	106	-	13
Eingliederungszuschuss	193	.	.	4	94	-	12
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	5	.	.	4	*	-	*
Einstiegs geld	15	.	.	*	3	-	*
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	15	.	.	*	3	-	*
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	*	.	.	-	-	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	13	.	.	*	9	-	*
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	.	.	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	.	.	-	-	-	-
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	289	.	.	14	138	-	74
Arbeitsgelegenheiten	284	.	.	13	132	-	72
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	230	.	.	8	83	-	66
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	54	.	.	5	49	-	6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	5	.	.	*	5	-	*
F. Freie Förderung	*	.	.	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	*	.	.	-	-	-	-
G. Sonstige Förderung	-	.	.	-	-	-	-
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) ²⁾	-	.	.	-	-	-	-
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	734	.	.	28	290	-	133

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale „letzte abgeschlossene Berufsausbildung“ oder „berufsfremdet“ (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zKT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ¹⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	72,6	46,8	3,5	35,8	0,1	23,2
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	100	.	.	2,0	36,4	0,0	24,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	100	.	.	2,1	36,6	0,0	24,1
dav.: Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	100	.	.	2,1	37,6	0,0	24,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	.	.	1,7	13,6	0,0	15,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	100	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
Probeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	100	.	.	0,8	0,0	0,0	9,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100	.	.	1,0	0,0	0,0	8,9
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstiegsqualifizierung	100	.	.	0,0	0,0	0,0	16,7
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	100	.	.	1,9	1,8	0,0	21,9
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	100	.	.	0,5	1,9	0,0	21,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	26,2	0,0	0,0	35,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	100	.	.	4,3	47,0	0,0	5,7
Eingliederungszuschuss	100	.	.	2,3	48,4	0,0	6,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	78,2	3,6	0,0	1,8
Einstiegs geld	100	.	.	5,4	20,1	0,0	2,7
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	5,6	20,6	0,0	0,6
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	100	.	.	0,0	0,0	0,0	100,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	100	.	.	7,8	72,1	0,0	6,5
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	4,9	47,7	0,0	25,5
Arbeitsgelegenheiten	100	.	.	4,6	46,7	0,0	25,4
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	.	3,5	36,3	0,0	28,9
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	100	.	.	9,1	91,2	0,0	10,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	100	.	.	24,6	100,0	0,0	32,3
F. Freie Förderung	100	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
Freie Förderung SGB II ²⁾	100	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
G. Sonstige Förderung	-	.	.	-	-	-	-
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	100	.	.	3,8	39,4	0,0	18,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/-innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale „letzte abgeschlossene Berufsausbildung“ oder „berufsfremdet“ (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zKT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	989	1.020	380	514	527	179
dar.: Abgang in Erwerbstätigkeit	x	182	x	x	85	x
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	678	72	7	347	28	*
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	592	x	x	315	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	80	72	7	30	28	*
dav.: Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	56	46	6	19	16	*
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	24	26	*	11	12	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	-	x	x	-	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	-	x	x	-	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	-	-	*	-	-	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	x	-	x	x
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.) ²⁾	6	x	x	*	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	12	36	28	3	12	12
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	4	*	-	*	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	6	23	24	*	8	11
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	-	*	*	-	*
Einstiegsqualifizierung	3	9	*	-	*	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	22	15	7	10	8	5
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	22	14	6	10	7	5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	-	*	*	-	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	28	32	14	11	9	6
Eingliederungszuschuss	24	29	13	11	8	6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld	*	*	*	-	-	-
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	-	-	-
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	*	*	-	*	*
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	*	-	-	-	-	-
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	88	82	27	43	47	13
Arbeitsgelegenheiten	88	82	27	43	47	13
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	88	81	27	43	46	13
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	*	*	-	*	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-
F. Freie Förderung	12	*	-	4	-	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	12	*	-	4	-	-
G. Sonstige Förderung	-	-	-	-	-	-
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) ²⁾	-	-	-	-	-	-
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	840	238	83	418	104	39

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden. Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Zur Datenqualität vgl. Fußnote 1 in der Tabelle 3a-3c.

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	13,2	12,7	7,8	14,8	14,1	8,6
dar.: Abgang in Erwerbstätigkeit	x	12,4	x	x	13,8	x
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	10,4	9,2	5,9	12,2	8,8	7,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	10,7	x	x	12,8	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	9,1	9,2	5,8	8,8	8,8	6,8
dav.: Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	8,2	7,9	5,3	7,5	7,2	6,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	12,3	12,8	18,6	12,2	12,5	22,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	0,0	x	x	0,0	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	0,0	x	x	0,0	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	0,0	0,0	12,4	-	-	100,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	x	-	x	x
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.) ²⁾	6,3	x	x	6,7	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	75,0	90,0	90,9	75,0	92,3	93,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100,0	100,0	100,0	-	100,0	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	85,7	92,0	94,7	100,0	100,0	97,1
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	50,0	-	44,4	100,0	-	100,0
Einstiegsqualifizierung	60,0	81,8	72,9	0,0	66,7	60,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	24,7	13,0	10,4	24,4	17,0	15,0
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	25,9	13,0	10,4	24,4	15,6	14,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	0,0	14,3	9,5	-	50,0	23,5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	9,4	9,2	6,0	8,6	7,3	6,4
Eingliederungszuschuss	10,5	10,0	6,8	12,6	8,1	7,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstiegs geld	5,0	5,3	2,7	0,0	0,0	0,0
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	5,0	5,3	2,8	0,0	0,0	0,0
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	-	0,0	-	-	0,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	5,9	0,6	-	14,3	1,8
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	7,4	-	-	0,0	-	-
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	15,7	11,7	9,5	20,2	16,8	11,2
Arbeitsgelegenheiten	16,2	11,7	9,7	21,0	16,8	11,4
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	16,3	13,1	11,8	21,1	19,2	15,0
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	0,0	1,2	0,5	0,0	2,5	0,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0
F. Freie Förderung	37,5	25,0	0,0	36,4	0,0	0,0
Freie Förderung SGB II ²⁾	37,5	25,0	0,0	36,4	0,0	0,0
G. Sonstige Förderung	-	-	-	-	-	-
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) ²⁾	-	-	-	-	-	-
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	11,2	11,9	11,4	12,9	13,3	13,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden. Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkt zuzuordnen sind).

Zur Datenqualität vgl. Fußnote 1 in der Tabelle 3a-3c.

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

 4a) Zugangsdaten für Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ¹⁾

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
			überhaupt ⁴⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrer/-innen	Gering-qualifi-zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.482	46,6	1.673	x	151	1.005	9	589
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.837	43,5	.	.	82	990	10	499
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	2.461	44,5	.	.	79	896	8	414
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	342	39,1	.	.	3	90	*	81
dav.: Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	252	37,1	.	.	3	63	*	68
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	90	46,2	.	.	-	27	-	13
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	4	26,7	.	.	-	*	-	*
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	4	33,3	.	.	-	*	-	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	-	-	.	.	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	.	.	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	.	.	-	-	-	-
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.) ²⁾	30	31,6	.	.	-	*	*	*
B. Berufswahl und Berufsausbildung	4	25,0	.	.	-	-	-	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	-	.	.	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	28,6	.	.	-	-	-	-
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	50,0	.	.	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	*	20,0	.	.	-	-	-	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	.	.	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	41	46,1	.	.	*	*	-	15
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	41	48,2	.	.	*	*	-	15
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	.	.	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	.	.	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	128	43,1	.	.	*	38	-	5
Eingliederungszuschuss	87	38,2	.	.	*	27	-	5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	50,0	.	.	-	-	-	-
Einstiegs geld	21	52,5	.	.	-	3	-	-
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	21	52,5	.	.	-	3	-	-
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	-	.	.	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	.	.	-	-	-	-
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	-	.	.	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	19	70,4	.	.	-	8	-	-
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	213	38,0	.	.	11	75	-	79
Arbeitsgelegenheiten	205	37,8	.	.	11	67	-	77
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	204	37,7	.	.	11	66	-	77
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	*	100,0	.	.	-	*	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	8	44,4	.	.	-	8	-	*
F. Freie Förderung	11	34,4	.	.	-	*	-	3
Freie Förderung SGB II ²⁾	11	34,4	.	.	-	*	-	3
G. Sonstige Förderung	-	-	.	.	-	-	-	-
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) ²⁾	-	-	.	.	-	-	-	-
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	3.234	43,1	.	.	96	1.106	10	602

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale „letzte abgeschlossene Berufsausbildung“ oder „berufsfremdet“ (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zKT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

 4b) Abgangsdaten für Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ¹⁾

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3b insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
			überhaupt ⁴⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.726	46,5	2.037	953	180	1.100	9	697
dar.: Abgang in Erwerbstätigkeit	617	42,1	292	128	10	131	3	103
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	317	40,4	.	.	3	87	*	67
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	317	40,5	.	.	3	87	*	67
dav.: Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	221	38,2	.	.	3	59	*	52
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	96	47,3	.	.	-	28	-	15
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	-	-	.	.	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	.	.	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	13	32,5	.	.	-	-	-	3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	50,0	.	.	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	8	32,0	.	.	-	-	-	*
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	.	.	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	3	27,3	.	.	-	-	-	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	.	.	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	47	40,9	.	.	*	*	-	8
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	45	41,7	.	.	*	*	-	7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	28,6	.	.	-	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	.	.	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	123	35,3	.	.	*	49	-	14
Eingliederungszuschuss	99	34,3	.	.	*	40	-	12
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	25,0	.	.	*	-	-	-
Einstiegs geld	16	42,1	.	.	-	4	-	*
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	16	42,1	.	.	-	4	-	*
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	-	.	.	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	7	41,2	.	.	-	5	-	*
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	-	.	.	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	.	.	-	-	-	-
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	280	40,0	.	.	10	97	-	77
Arbeitsgelegenheiten	280	40,0	.	.	10	97	-	77
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	240	38,8	.	.	9	70	-	69
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	40	48,8	.	.	*	27	-	8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	.	.	-	-	-	-
F. Freie Förderung	*	50,0	.	.	-	-	-	*
Freie Förderung SGB II ²⁾	*	50,0	.	.	-	-	-	*
G. Sonstige Förderung	-	-	.	.	-	-	-	-
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) ²⁾	-	-	.	.	-	-	-	-
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	782	39,3	.	.	16	235	*	170

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
 Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).
 Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
- 3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
- 4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.
- 5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale „letzte abgeschlossene Berufsausbildung“ oder „berufsfremdet“ (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zKT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

 4c) Bestandsdaten für Frauen (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmerinnen) ¹⁾

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3c insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
			über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.074	42,6	1.461	941	63	724	4	485
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	42	34,2	.	.	*	11	-	10
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	42	34,3	.	.	*	11	-	10
dav.: Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	40	34,2	.	.	*	11	-	10
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	*	37,3	.	.	-	*	-	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	*	12,4	.	.	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	13	42,1	.	.	-	-	-	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	12	46,0	.	.	-	-	-	*
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	44,4	.	.	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	*	31,3	.	.	-	-	-	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	32	49,5	.	.	*	*	-	6
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	31	50,0	.	.	*	*	-	5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	40,5	.	.	-	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	89	39,4	.	.	*	41	-	6
Eingliederungszuschuss	75	38,8	.	.	*	36	-	5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	43,6	.	.	*	-	-	*
Einstiegs geld	8	48,9	.	.	-	*	-	*
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7	47,8	.	.	-	*	-	-
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	*	100,0	.	.	-	-	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	5	35,7	.	.	-	4	-	*
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	117	40,3	.	.	8	57	-	33
Arbeitsgelegenheiten	114	40,3	.	.	8	55	-	33
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	87	37,7	.	.	5	30	-	29
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	28	51,5	.	.	*	25	-	3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	38,5	.	.	-	*	-	*
F. Freie Förderung	*	100,0	.	.	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	*	100,0	.	.	-	-	-	-
G. Sonstige Förderung	-	-	.	.	-	-	-	-
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	293	40,0	.	.	11	110	-	57

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
 Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).
 Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
- 3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
- 4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.
- 5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale „letzte abgeschlossene Berufsausbildung“ oder „berufsfremdet“ (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zKT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

 4c II) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III
 entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Bestand im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ²⁾	4,4	3,9	4,9
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		42,6	57,4
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾		37,0	63,0

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4cI) ¹⁾		40,0	60,0
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		+3,0	-3,0

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)(s. auch Tab. 4cI) ¹⁾		39,9	60,1
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		+2,9	-2,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorjahreszeitraum: Bestand im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ²⁾	4,5	3,9	5,1
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		41,8	58,2
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾		35,5	64,5

realisierter Förderanteil ¹⁾		40,7	59,3
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		+5,2	-5,2

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung) ¹⁾		41,3	58,7
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		+5,8	-5,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Für einzelne Berichtsmonate in 2011 oder 2012 liegen unplausible Daten vor. Aus diesem Grund ist die Bewertung des aktuellen Ergebnisses und der Vorjahresvergleich eingeschränkt. Detaillierte Informationen zur Datenqualität können der Anlage 2 entnommen werden. Unabhängig von den vorliegenden Informationen zur Datenqualität erfolgt die Berechnung der Jahresdurchschnitte für alle Träger durch Addition der monatlichen Bestandsergebnisse dividiert durch 12. Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB II

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Berichtsjahr: 2012; Gebietsstand Januar 2013

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	8.007	2.104	402	2.549	9
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	1.465	334	42	347	3
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	1.415	321	40	337	3
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	17,7	15,3	10,0	13,2	33,3
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	1.181	226	28	258	3
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	14,7	10,7	7,0	10,1	33,3
dar. in selbständige Tätigkeit	07	45	13	*	10	-
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,6	0,6	0,5	0,4	x
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	43	12	*	9	-
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,5	0,6	0,5	0,4	x
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	203	80	9	68	*
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	14,3	24,9	22,5	20,2	33,3
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	70	16	*	25	*
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	5,9	7,1	7,1	9,7	33,3

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	3.726	953	180	1.100	9
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	617	128	10	131	3
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	594	122	10	130	3
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	15,9	12,8	5,6	11,8	33,3
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	501	86	9	109	3
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	13,4	9,0	5,0	9,9	33,3
dar. in selbständige Tätigkeit	07	21	6	-	*	-
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,6	0,6	x	0,1	x
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	20	6	-	*	-
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,5	0,6	x	0,1	x
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	86	35	-	21	*
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	14,5	28,7	x	16,2	33,3
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	29	6	-	9	*
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	5,8	7,0	x	8,3	33,3

Datenstand: März 2013

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in Wehr-/Zivildienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

²⁾ Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

³⁾ Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeförderter Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Datenstand: Juli 2013

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ¹⁾

recherchierbare Austritte: 7/2011 - 6/2012	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
			überhaupt ³⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ⁴⁾
			1	2	3	4	5	6
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.535	98,9	.	.	196	1.732	56	1.056
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	4.662	98,8	.	.	177	1.558	42	846
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	729	99,3	.	.	16	156	13	179
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	316	100,0	.	.	4	78	8	81
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	413	98,8	.	.	12	78	5	98
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	59	100,0	.	.	3	4	-	13
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	52	100,0	.	.	3	3	-	11
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	7	100,0	.	.	-	*	-	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	.	.	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	.	.	-	-	-	-
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)	85	100,0	.	.	-	14	*	18
B. Berufswahl und Berufsausbildung	40	95,2	.	.	*	-	-	30
Ausbildungsbegleitende Hilfen	5	100,0	.	.	-	-	-	5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	26	92,9	.	.	-	-	-	16
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	.	.	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	9	100,0	.	.	*	-	-	9
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	.	.	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	169	98,8	.	.	3	15	5	52
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	154	98,7	.	.	*	15	5	50
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	15	100,0	.	.	*	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	.	.	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	472	99,6	.	.	21	120	5	83
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	412	99,5	.	.	19	103	5	78
Eingliederungszuschuss	389	99,5	.	.	12	90	5	76
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	100,0	.	.	5	3	-	-
Einstiegs geld	43	100,0	.	.	*	9	-	3
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	43	100,0	.	.	*	9	-	3
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	-	.	.	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	17	100,0	.	.	*	10	-	*
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	-	.	.	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	17	100,0	.	.	-	8	-	*
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	839	99,6	.	.	29	282	8	265
Arbeitsgelegenheiten	839	99,6	.	.	29	282	8	265
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	690	99,6	.	.	26	225	6	225
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	149	100,0	.	.	3	57	*	40
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	.	.	-	-	-	-
F. Freie Förderung	15	100,0	.	.	-	*	-	6
Freie Förderung SGB II	15	100,0	.	.	-	*	-	6
G. Sonstige Förderung	-	-	.	.	-	-	-	-
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	-	-	.	.	-	-	-	-
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	7.070	99,0	.	.	250	2.150	74	1.492
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	7.010	99,0	.	.	248	2.133	74	1.487
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	2.208	99,4	.	.	68	557	31	612

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zKT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Datenstand: Juli 2013

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2012 - 12/2012	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
		über- haupt ³⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.170	.	.	39	523	21	287
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.753	.	.	33	457	16	213
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	340	.	.	6	56	4	62
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	87	.	.	-	16	*	14
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	253	.	.	6	40	3	48
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	26	.	.	-	*	-	5
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	23	.	.	-	*	-	3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	3	.	.	-	*	-	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	.	.	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	.	.	-	-	-	-
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)	51	.	.	-	8	*	7
B. Berufswahl und Berufsausbildung	18	.	.	-	-	-	14
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	.	.	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	10	.	.	-	-	-	6
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	.	.	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	6	.	.	-	-	-	6
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	.	.	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	69	.	.	-	5	3	20
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	66	.	.	-	5	3	20
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	3	.	.	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	.	.	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	298	.	.	13	65	4	48
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	290	.	.	13	62	4	47
Eingliederungszuschuss	275	.	.	9	54	4	46
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	.	.	3	*	-	-
Einstiegsgeld	4	.	.	-	*	-	*
dav.: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	.	.	-	*	-	*
Einstiegsgeld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	.	.	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	11	.	.	*	6	-	*
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	.	.	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	4	.	.	-	*	-	-
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	107	.	.	-	23	*	24
Arbeitsgelegenheiten	107	.	.	-	23	*	24
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	82	.	.	-	14	*	17
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	25	.	.	-	9	-	7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	.	.	-	-	-	-
F. Freie Förderung	9	.	.	-	*	-	*
Freie Förderung SGB II	9	.	.	-	*	-	*
G. Sonstige Förderung	-	.	.	-	-	-	-
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	-	.	.	-	-	-	-
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	2.671	.	.	52	617	30	395
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	2.663	.	.	52	614	30	394
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	834	.	.	19	147	13	171

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkt zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkt übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsfremde" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zkt noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Datenstand: Juli 2013

 6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen
 III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
		über- haupt ³⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	39,2	.	.	19,9	30,2	37,5	27,2
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	37,6	.	.	18,6	29,3	38,1	25,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	46,6	.	.	37,5	35,9	30,8	34,6
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	27,5	.	.	0,0	20,5	12,5	17,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	61,3	.	.	50,0	51,3	60,0	49,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	44,1	.	.	0,0	50,0	0,0	38,5
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	44,2	.	.	0,0	33,3	0,0	27,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	x	.	.	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	.	.	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	.	.	x	x	x	x
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)	60,0	.	.	0,0	57,1	100,0	38,9
B. Berufswahl und Berufsausbildung	45,0	.	.	0,0	0,0	0,0	46,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	.	.	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	38,5	.	.	0,0	0,0	0,0	37,5
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	.	.	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	.	.	x	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	.	.	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	40,8	.	.	0,0	33,3	60,0	38,5
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	42,9	.	.	0,0	33,3	60,0	40,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	.	.	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	.	.	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	63,1	.	.	61,9	54,2	80,0	57,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	70,4	.	.	68,4	60,2	80,0	60,3
Eingliederungszuschuss	70,7	.	.	75,0	60,0	80,0	60,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	.	.	x	x	x	x
Einstiegs geld	9,3	.	.	0,0	11,1	0,0	33,3
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	9,3	.	.	0,0	11,1	0,0	33,3
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	x	.	.	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	.	.	x	x	x	x
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	x	.	.	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	x	.	.	x	x	x	x
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	12,8	.	.	0,0	8,2	25,0	9,1
Arbeitsgelegenheiten	12,8	.	.	0,0	8,2	25,0	9,1
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	11,9	.	.	0,0	6,2	33,3	7,6
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	16,8	.	.	0,0	15,8	0,0	17,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	.	.	x	x	x	x
F. Freie Förderung	x	.	.	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	x	.	.	x	x	x	x
G. Sonstige Förderung	x	.	.	x	x	x	x
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	x	.	.	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	37,8	.	.	20,8	28,7	40,5	26,5
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	38,0	.	.	21,0	28,8	40,5	26,5
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	37,8	.	.	27,9	26,4	41,9	27,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zKT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Datenstand: Juli 2013

6a) Eingliederungsquote für Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ¹⁾

recherchierbare Austritte: 7/2011 - 6/2012	recherchierbare Austritte Frauen	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
			überhaupt ³⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ⁴⁾
			1	2	3	4	5	6
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.455	98,9	.	.	70	766	55	468
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2.105	98,8	.	.	61	695	41	382
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	301	99,3	.	.	9	68	13	76
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	133	100,0	.	.	*	29	8	34
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	168	98,8	.	.	7	39	5	42
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	20	100,0	.	.	-	-	-	4
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	18	100,0	.	.	-	-	-	4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	*	100,0	.	.	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	.	.	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	.	.	-	-	-	-
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)	29	100,0	.	.	-	3	*	6
B. Berufswahl und Berufsausbildung	6	75,0	.	.	-	-	-	4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	100,0	.	.	-	-	-	3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	50,0	.	.	-	-	-	-
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	.	.	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	*	100,0	.	.	-	-	-	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	.	.	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	76	98,7	.	.	-	-	6	5
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	72	98,6	.	.	-	6	5	23
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	100,0	.	.	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	.	.	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	169	99,4	.	.	4	45	5	24
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	145	99,3	.	.	4	35	5	23
Eingliederungszuschuss	137	99,3	.	.	*	29	5	23
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	100,0	.	.	*	*	-	-
Einstiegs geld	15	100,0	.	.	-	5	-	*
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	15	100,0	.	.	-	5	-	*
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	-	.	.	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	6	100,0	.	.	-	5	-	-
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	-	.	.	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	9	100,0	.	.	-	5	-	-
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	309	99,4	.	.	8	87	8	112
Arbeitsgelegenheiten	309	99,4	.	.	8	87	8	112
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	264	99,2	.	.	8	69	6	103
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	45	100,0	.	.	-	18	*	9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	.	.	-	-	-	-
F. Freie Förderung	11	100,0	.	.	-	-	*	4
Freie Förderung SGB II	11	100,0	.	.	-	-	*	4
G. Sonstige Förderung	-	-	.	.	-	-	-	-
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	-	-	.	.	-	-	-	-
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	3.026	98,9	.	.	82	905	73	635
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	3.002	98,9	.	.	82	895	73	634
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	850	99,1	.	.	21	197	31	242

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zKT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Datenstand: Juli 2013

6a) Eingliederungsquote für Frauen

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2012 - 12/2012	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
		über- haupt ³⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	984	.	.	11	272	21	122
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	825	.	.	8	241	16	90
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	136	.	.	3	29	4	29
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	39	.	.	-	8	*	7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	97	.	.	3	21	3	22
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	5	.	.	-	-	-	-
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	5	.	.	-	-	-	-
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	-	.	.	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	.	.	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	.	.	-	-	-	-
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)	18	.	.	-	*	*	3
B. Berufswahl und Berufsausbildung	3	.	.	-	-	-	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	.	.	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	.	.	-	-	-	-
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	.	.	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	*	.	.	-	-	-	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	.	.	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	32	.	.	-	-	3	10
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	31	.	.	-	-	3	10
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	.	.	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	.	.	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	103	.	.	4	25	4	13
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	97	.	.	4	22	4	12
Eingliederungszuschuss	92	.	.	*	18	4	12
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	.	.	*	*	-	-
Einstiegsgeld	*	.	.	-	*	-	*
dav.: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	.	.	-	*	-	*
Einstiegsgeld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	.	.	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	3	.	.	-	3	-	-
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	.	.	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	4	.	.	-	*	-	-
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	48	.	.	-	9	*	13
Arbeitsgelegenheiten	48	.	.	-	9	*	13
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	38	.	.	-	3	*	12
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	10	.	.	-	6	-	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	.	.	-	-	-	-
F. Freie Förderung	7	.	.	-	*	-	*
Freie Förderung SGB II	7	.	.	-	*	-	*
G. Sonstige Förderung	-	.	.	-	-	-	-
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	-	.	.	-	-	-	-
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	1.177	.	.	15	307	30	162
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	1.171	.	.	15	304	30	161
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	323	.	.	7	61	13	68

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkt zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkt übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zkt noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Datenstand: Juli 2013

6a) Eingliederungsquote für Frauen
III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
		über- haupt ³⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	40,1	.	.	15,7	35,5	38,2	26,1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	39,2	.	.	13,1	34,7	39,0	23,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	45,2	.	.	33,3	42,6	30,8	38,2
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	29,3	.	.	0,0	27,6	12,5	20,6
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	57,7	.	.	42,9	53,8	60,0	52,4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	25,0	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	x	.	.	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	x	.	.	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	.	.	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	.	.	x	x	x	x
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)	62,1	.	.	0,0	66,7	100,0	50,0
B. Berufswahl und Berufsausbildung	x	.	.	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	.	.	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	.	.	x	x	x	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	.	.	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	.	.	x	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	.	.	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	42,1	.	.	0,0	0,0	60,0	43,5
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	43,1	.	.	0,0	0,0	60,0	43,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	.	.	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	.	.	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	60,9	.	.	100,0	55,6	80,0	54,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	66,9	.	.	100,0	62,9	80,0	52,2
Eingliederungszuschuss	67,2	.	.	100,0	62,1	80,0	52,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	.	.	x	x	x	x
Einstiegs geld	x	.	.	x	x	x	x
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	x	.	.	x	x	x	x
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	x	.	.	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	.	.	x	x	x	x
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	x	.	.	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	x	.	.	x	x	x	x
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	15,5	.	.	0,0	10,3	25,0	11,6
Arbeitsgelegenheiten	15,5	.	.	0,0	10,3	25,0	11,6
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	14,4	.	.	0,0	4,3	33,3	11,7
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	22,2	.	.	0,0	33,3	0,0	11,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	.	.	x	x	x	x
F. Freie Förderung	x	.	.	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	x	.	.	x	x	x	x
G. Sonstige Förderung	x	.	.	x	x	x	x
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	x	.	.	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	38,9	.	.	18,3	33,9	41,1	25,5
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	39,0	.	.	18,3	34,0	41,1	25,4
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	38,0	.	.	33,3	31,0	41,9	28,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zKT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Datenstand: Juli 2013

6a) Eingliederungsquote für Männer

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ¹⁾

recherchierbare Austritte: 7/2011 - 6/2012	recherchierbare Austritte Männer	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					Geringqualifizierte ⁴⁾
			überhaupt ³⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	
			3	4	5	6	7	
1	2	3	4	5	6	7	8	
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.080	99,0	.	.	126	966	*	588
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2.557	98,9	.	.	116	863	*	464
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	428	99,3	.	.	7	88	-	103
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	183	100,0	.	.	*	49	-	47
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	245	98,8	.	.	5	39	-	56
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	39	100,0	.	.	3	4	-	9
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	34	100,0	.	.	3	3	-	7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	5	100,0	.	.	-	*	-	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	.	.	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	.	.	-	-	-	-
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)	56	100,0	.	.	-	11	-	12
B. Berufswahl und Berufsausbildung	34	100,0	.	.	*	-	-	26
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	100,0	.	.	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	24	100,0	.	.	-	-	-	16
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	.	.	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	8	100,0	.	.	*	-	-	8
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	.	.	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	93	98,9	.	.	3	9	-	29
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	82	98,8	.	.	*	9	-	27
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	11	100,0	.	.	*	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	.	.	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	303	99,7	.	.	17	75	-	59
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	267	99,6	.	.	15	68	-	55
Eingliederungszuschuss	252	99,6	.	.	10	61	-	53
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	100,0	.	.	3	*	-	-
Einstiegs geld	28	100,0	.	.	*	4	-	*
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	28	100,0	.	.	*	4	-	*
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	-	.	.	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	11	100,0	.	.	*	5	-	*
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	-	.	.	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	8	100,0	.	.	-	3	-	*
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	530	99,8	.	.	21	195	-	153
Arbeitsgelegenheiten	530	99,8	.	.	21	195	-	153
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	426	99,8	.	.	18	156	-	122
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	104	100,0	.	.	3	39	-	31
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	.	.	-	-	-	-
F. Freie Förderung	4	100,0	.	.	-	-	-	*
Freie Förderung SGB II	4	100,0	.	.	-	-	-	*
G. Sonstige Förderung	-	-	.	.	-	-	-	-
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	-	-	.	.	-	-	-	-
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	4.044	99,1	.	.	168	1.245	*	857
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	4.008	99,1	.	.	166	1.238	*	853
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	1.358	99,6	.	.	47	360	-	370

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zKT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Datenstand: Juli 2013

6a) Eingliederungsquote für Männer

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2012 - 12/2012	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
		überhaupt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.186	.	.	28	251	-	165
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	928	.	.	25	216	-	123
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	204	.	.	3	27	-	33
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	48	.	.	-	8	-	7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	156	.	.	3	19	-	26
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	21	.	.	-	*	-	5
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	18	.	.	-	*	-	3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	3	.	.	-	*	-	*
Probeschäftigung behinderter Menschen	-	.	.	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	.	.	-	-	-	-
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)	33	.	.	-	6	-	4
B. Berufswahl und Berufsausbildung	15	.	.	-	-	-	12
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	.	.	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	9	.	.	-	-	-	6
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	.	.	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	5	.	.	-	-	-	5
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	.	.	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	37	.	.	-	5	-	10
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	35	.	.	-	5	-	10
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	.	.	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	.	.	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	195	.	.	9	40	-	35
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	193	.	.	9	40	-	35
Eingliederungszuschuss	183	.	.	7	36	-	34
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	.	.	*	*	-	-
Einstiegs geld	*	.	.	-	-	-	-
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	.	.	-	-	-	-
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	.	.	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	8	.	.	*	3	-	*
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	.	.	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	.	.	-	-	-	-
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	59	.	.	-	14	-	11
Arbeitsgelegenheiten	59	.	.	-	14	-	11
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	44	.	.	-	11	-	5
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	15	.	.	-	3	-	6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	.	.	-	-	-	-
F. Freie Förderung	*	.	.	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II	*	.	.	-	-	-	-
G. Sonstige Förderung	-	.	.	-	-	-	-
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	-	.	.	-	-	-	-
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	1.494	.	.	37	310	-	233
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	1.492	.	.	37	310	-	233
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	511	.	.	12	86	-	103

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zkt zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zkt übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsfremde" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zkt noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Datenstand: Juli 2013

 6a) Eingliederungsquote für Männer
 III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ²⁾					
		über- haupt ³⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	38,5	.	.	22,2	26,0	0,0	28,1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	36,3	.	.	21,6	25,0	0,0	26,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	47,7	.	.	42,9	30,7	0,0	32,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	26,2	.	.	0,0	16,3	0,0	14,9
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	63,7	.	.	60,0	48,7	0,0	46,4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	53,8	.	.	0,0	50,0	0,0	55,6
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	52,9	.	.	0,0	33,3	0,0	42,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	x	.	.	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	.	.	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	.	.	x	x	x	x
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)	58,9	.	.	0,0	54,5	0,0	33,3
B. Berufswahl und Berufsausbildung	44,1	.	.	0,0	0,0	0,0	46,2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	.	.	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	37,5	.	.	0,0	0,0	0,0	37,5
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	.	.	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	.	.	x	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	.	.	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	39,8	.	.	0,0	55,6	0,0	34,5
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	42,7	.	.	0,0	55,6	0,0	37,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	.	.	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	.	.	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	64,4	.	.	52,9	53,3	0,0	59,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	72,3	.	.	60,0	58,8	0,0	63,6
Eingliederungszuschuss	72,6	.	.	70,0	59,0	0,0	64,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	.	.	x	x	x	x
Einstiegs geld	7,1	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7,1	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	x	.	.	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	.	.	x	x	x	x
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	x	.	.	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	x	.	.	x	x	x	x
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	11,1	.	.	0,0	7,2	0,0	7,2
Arbeitsgelegenheiten	11,1	.	.	0,0	7,2	0,0	7,2
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	10,3	.	.	0,0	7,1	0,0	4,1
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	14,4	.	.	0,0	7,7	0,0	19,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	.	.	x	x	x	x
F. Freie Förderung	x	.	.	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	x	.	.	x	x	x	x
G. Sonstige Förderung	x	.	.	x	x	x	x
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	x	.	.	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	36,9	.	.	22,0	24,9	0,0	27,2
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	37,2	.	.	22,3	25,0	0,0	27,3
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	37,6	.	.	25,5	23,9	0,0	27,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zKT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Datenstand: Juli 2013

Tabelle 6b) - Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2011 - 6/2012) ¹⁾	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:						arbeitslos	
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose							
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung					
		abs.	in % v.Sp.1 (VQ)	abs.	in % v.Sp. 2 v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.535	3.839	69,4	352	9,2	6,4	1.696	30,6	
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	4.662	3.100	66,5	299	9,6	6,4	1.562	33,5	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	729	616	84,5	47	7,6	6,4	113	15,5	
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	316	245	77,5	13	5,3	4,1	71	22,5	
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	413	371	89,8	34	9,2	8,2	42	10,2	
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	59	51	86,4	5	9,8	8,5	8	13,6	
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	52	45	86,5	4	8,9	7,7	7	13,5	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	7	6	x	*	x	x	*	x	
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x	
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x	
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)	85	72	84,7	*	1,4	1,2	13	15,3	
B. Berufswahl und Berufsausbildung	40	27	67,5	*	7,4	5,0	13	32,5	
Ausbildungsbegleitende Hilfen	5	4	x	-	x	x	*	x	
Außerbetriebliche Berufsausbildung	26	14	53,8	*	7,1	3,8	12	46,2	
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x	
Einstiegsqualifizierung	9	x	x	*	x	x	-	x	
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	x	-	x	
C. Berufliche Weiterbildung	169	134	79,3	14	10,4	8,3	35	20,7	
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	154	123	79,9	9	7,3	5,8	31	20,1	
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	15	11	x	5	x	x	4	x	
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	x	-	x	
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	472	419	88,8	12	2,9	2,5	53	11,2	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	412	362	87,9	8	2,2	1,9	50	12,1	
Eingliederungszuschuss	389	342	87,9	7	2,0	1,8	47	12,1	
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	4	x	-	x	x	*	x	
Einstiegs geld	43	40	93,0	4	10,0	9,3	3	7,0	
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	43	40	93,0	4	10,0	9,3	3	7,0	
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	-	x	-	x	x	-	x	
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	17	16	x	*	x	x	*	x	
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	-	x	-	x	x	-	x	
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	17	17	x	-	x	x	-	x	
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	839	610	72,7	88	14,4	10,5	229	27,3	
Arbeitsgelegenheiten	839	610	72,7	88	14,4	10,5	229	27,3	
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	690	481	69,7	77	16,0	11,2	209	30,3	
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	149	129	86,6	11	8,5	7,4	20	13,4	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	-	x	x	-	x	
F. Freie Förderung	15	13	x	-	x	x	*	x	
Freie Förderung SGB II	15	13	x	-	x	x	*	x	
G. Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	x	-	x	
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	-	-	x	-	x	x	-	x	
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	7.070	5.042	71,3	468	9,3	6,6	2.028	28,7	
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	7.010	4.985	71,1	464	9,3	6,6	2.025	28,9	
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	2.208	1.765	79,9	160	9,1	7,2	443	20,1	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Datenstand: Juli 2013

Tabelle 6bII) - Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2011 - 6/2012) ¹⁾	recherchierbare Austritte (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.535	2.170	39,2	1.997	36,1	1.669	30,2	1.490	89,3
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	4.662	1.753	37,6	1.616	34,7	1.347	28,9	1.185	88,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	729	340	46,6	305	41,8	276	37,9	264	95,7
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	316	87	27,5	81	25,6	158	50,0	151	95,6
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	413	253	61,3	224	54,2	118	28,6	113	95,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	59	26	44,1	25	42,4	25	42,4	21	84,0
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	52	23	44,2	23	44,2	22	42,3	18	81,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	7	3	x	*	x	3	x	3	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)	85	51	60,0	51	60,0	21	24,7	20	95,2
B. Berufswahl und Berufsausbildung	40	18	45,0	18	45,0	9	22,5	7	77,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	5	*	x	*	x	*	x	*	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	26	10	38,5	10	38,5	4	15,4	3	75,0
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Einstiegsqualifizierung	9	6	x	6	x	3	x	*	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	-	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	169	69	40,8	62	36,7	65	38,5	58	89,2
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	154	66	42,9	59	38,3	57	37,0	55	96,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	15	3	x	3	x	8	x	3	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	-	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	472	298	63,1	291	61,7	121	25,6	116	95,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	412	290	70,4	284	68,9	72	17,5	70	97,2
Eingliederungszuschuss	389	275	70,7	269	69,2	67	17,2	66	98,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	4	x	4	x	-	x	-	x
Einstiegs geld	43	4	9,3	3	7,0	36	83,7	33	91,7
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	43	4	9,3	3	7,0	36	83,7	33	91,7
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	17	11	x	11	x	5	x	4	x
Eingliederungsgutscheine (Restabw.)	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	17	4	x	4	x	13	x	13	x
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	839	107	12,8	90	10,7	503	60,0	432	85,9
Arbeitsgelegenheiten	839	107	12,8	90	10,7	503	60,0	432	85,9
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	690	82	11,9	69	10,0	399	57,8	335	84,0
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	149	25	16,8	21	14,1	104	69,8	97	93,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
F. Freie Förderung	15	9	x	9	x	4	x	4	x
Freie Förderung SGB II	15	9	x	9	x	4	x	4	x
G. Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	x	-	x
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	7.070	2.671	37,8	2.467	34,9	2.371	33,5	2.107	88,9
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	7.010	2.663	38,0	2.460	35,1	2.322	33,1	2.061	88,8
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	2.208	834	37,8	768	34,8	931	42,2	837	89,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Datenstand: Juli 2013

Tabelle 6b) - Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2011 - 6/2012) ¹⁾	recherchierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1 (VQ)	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.455	1.722	70,1	193	11,2	7,9	733	29,9
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2.105	1.434	68,1	166	11,6	7,9	671	31,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	301	248	82,4	22	8,9	7,3	53	17,6
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	133	103	77,4	6	5,8	4,5	30	22,6
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	168	145	86,3	16	11,0	9,5	23	13,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	20	17	85,0	4	23,5	20,0	3	15,0
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	18	16	x	4	x	x	*	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	*	*	x	-	x	x	*	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)	29	23	79,3	*	4,3	3,4	6	20,7
B. Berufswahl und Berufsausbildung	6	5	x	-	x	x	*	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	3	x	-	x	x	-	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	*	x	-	x	x	*	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
Einstiegsqualifizierung	*	*	x	-	x	x	-	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	76	58	76,3	7	12,1	9,2	18	23,7
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	72	54	75,0	4	7,4	5,6	18	25,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	4	x	3	x	x	-	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	169	151	89,3	7	4,6	4,1	18	10,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	145	128	88,3	5	3,9	3,4	17	11,7
Eingliederungszuschuss	137	120	87,6	4	3,3	2,9	17	12,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	x	-	x	x	-	x
Einstiegs geld	15	14	x	*	x	x	*	x
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	15	14	x	*	x	x	*	x
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	-	x	-	x	x	-	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	6	6	x	*	x	x	-	x
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	-	x	-	x	x	-	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	9	9	x	-	x	x	-	x
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	309	229	74,1	36	15,7	11,7	80	25,9
Arbeitsgelegenheiten	309	229	74,1	36	15,7	11,7	80	25,9
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	264	192	72,7	31	16,1	11,7	72	27,3
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	45	37	82,2	5	13,5	11,1	8	17,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	-	x	x	-	x
F. Freie Förderung	11	9	x	-	x	x	*	x
Freie Förderung SGB II	11	9	x	-	x	x	*	x
G. Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	x	-	x
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	-	-	x	-	x	x	-	x
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	3.026	2.174	71,8	243	11,2	8,0	852	28,2
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	3.002	2.151	71,7	241	11,2	8,0	851	28,3
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	850	678	79,8	70	10,3	8,2	172	20,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Datenstand: Juli 2013

Tabelle 6bII) - Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2011 - 6/2012) ¹⁾	recherchierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.455	984	40,1	891	36,3	738	30,1	638	86,4
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2.105	825	39,2	750	35,6	609	28,9	518	85,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	301	136	45,2	118	39,2	112	37,2	108	96,4
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	133	39	29,3	35	26,3	64	48,1	62	96,9
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	168	97	57,7	83	49,4	48	28,6	46	95,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	20	5	25,0	5	25,0	12	60,0	8	66,7
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	18	5	x	5	x	11	x	7	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	*	-	x	-	x	*	x	*	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)	29	18	62,1	18	62,1	5	17,2	4	80,0
B. Berufswahl und Berufsausbildung	6	3	x	3	x	*	x	*	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	*	x	*	x	*	x	*	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	*	x	*	x	-	x	-	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Einstiegsqualifizierung	*	*	x	*	x	-	x	-	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	-	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	76	32	42,1	30	39,5	26	34,2	21	80,8
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	72	31	43,1	29	40,3	23	31,9	21	91,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	*	x	*	x	3	x	-	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	-	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	169	103	60,9	99	58,6	48	28,4	45	93,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	145	97	66,9	94	64,8	31	21,4	29	93,5
Eingliederungszuschuss	137	92	67,2	89	65,0	28	20,4	27	96,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	x	*	x	-	x	-	x
Einstiegs geld	15	*	x	*	x	12	x	11	x
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	15	*	x	*	x	12	x	11	x
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	6	3	x	3	x	3	x	*	x
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	9	4	x	4	x	5	x	5	x
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	309	48	15,5	39	12,6	181	58,6	154	85,1
Arbeitsgelegenheiten	309	48	15,5	39	12,6	181	58,6	154	85,1
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	264	38	14,4	32	12,1	154	58,3	129	83,8
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	45	10	22,2	7	15,6	27	60,0	25	92,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
F. Freie Förderung	11	7	x	7	x	*	x	*	x
Freie Förderung SGB II	11	7	x	7	x	*	x	*	x
G. Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	x	-	x
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	3.026	1.177	38,9	1.069	35,3	997	32,9	862	86,5
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	3.002	1.171	39,0	1.064	35,4	980	32,6	846	86,3
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	850	323	38,0	291	34,2	355	41,8	317	89,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Datenstand: Juli 2013

Tabelle 6b) - Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2011 - 6/2012) ¹⁾	recherchierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1 (VQ)	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.080	2.117	68,7	159	7,5	5,2	963	31,3
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2.557	1.666	65,2	133	8,0	5,2	891	34,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	428	368	86,0	25	6,8	5,8	60	14,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	183	142	77,6	7	4,9	3,8	41	22,4
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	245	226	92,2	18	8,0	7,3	19	7,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	39	34	87,2	*	2,9	2,6	5	12,8
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	34	29	85,3	-	0,0	0,0	5	14,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	5	5	x	*	x	x	-	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)	56	49	87,5	-	0,0	0,0	7	12,5
B. Berufswahl und Berufsausbildung	34	22	64,7	*	9,1	5,9	12	35,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	x	-	x	x	*	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	24	13	54,2	*	7,7	4,2	11	45,8
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	-	x	x	-	x
Einstiegsqualifizierung	8	8	x	*	x	x	-	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	93	76	81,7	7	9,2	7,5	17	18,3
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	82	69	84,1	5	7,2	6,1	13	15,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	11	7	x	*	x	x	4	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	303	268	88,4	5	1,9	1,7	35	11,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	267	234	87,6	3	1,3	1,1	33	12,4
Eingliederungszuschuss	252	222	88,1	3	1,4	1,2	30	11,9
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	*	x	-	x	x	*	x
Einstiegs geld	28	26	92,9	*	7,7	7,1	*	7,1
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	28	26	92,9	*	7,7	7,1	*	7,1
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	-	x	-	x	x	-	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	11	10	x	-	x	x	*	x
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	-	x	-	x	x	-	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	8	8	x	-	x	x	-	x
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	530	381	71,9	52	13,6	9,8	149	28,1
Arbeitsgelegenheiten	530	381	71,9	52	13,6	9,8	149	28,1
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	426	289	67,8	46	15,9	10,8	137	32,2
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	104	92	88,5	6	6,5	5,8	12	11,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	-	x	x	-	x
F. Freie Förderung	4	4	x	-	x	x	-	x
Freie Förderung SGB II	4	4	x	-	x	x	-	x
G. Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	x	-	x
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	-	-	x	-	x	x	-	x
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	4.044	2.868	70,9	225	7,8	5,6	1.176	29,1
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	4.008	2.834	70,7	223	7,9	5,6	1.174	29,3
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	1.358	1.087	80,0	90	8,3	6,6	271	20,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Datenstand: Juli 2013

Tabelle 6bII) - Eingliederungs- und Verbleibsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2011 - 6/2012) ¹⁾	recherchierbare Austritte	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.080	1.186	38,5	1.106	35,9	931	30,2	852	91,5
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2.557	928	36,3	866	33,9	738	28,9	667	90,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	428	204	47,7	187	43,7	164	38,3	156	95,1
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	183	48	26,2	46	25,1	94	51,4	89	94,7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	245	156	63,7	141	57,6	70	28,6	67	95,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	39	21	53,8	20	51,3	13	33,3	13	100,0
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	34	18	52,9	18	52,9	11	32,4	11	100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	5	3	x	*	x	*	x	*	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)	56	33	58,9	33	58,9	16	28,6	16	100,0
B. Berufswahl und Berufsausbildung	34	15	44,1	15	44,1	7	20,6	5	71,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	x	*	x	-	x	-	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	24	9	37,5	9	37,5	4	16,7	3	75,0
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Einstiegsqualifizierung	8	5	x	5	x	3	x	*	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	x	-	x	-	x	-	x
C. Berufliche Weiterbildung	93	37	39,8	32	34,4	39	41,9	37	94,9
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	82	35	42,7	30	36,6	34	41,5	34	100,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	11	*	x	*	x	5	x	3	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	-	x	-	x	-	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	303	195	64,4	192	63,4	73	24,1	71	97,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	267	193	72,3	190	71,2	41	15,4	41	100,0
Eingliederungszuschuss	252	183	72,6	180	71,4	39	15,5	39	100,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	*	x	*	x	-	x	-	x
Einstiegs geld	28	*	7,1	*	7,1	24	85,7	22	91,7
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	28	*	7,1	*	7,1	24	85,7	22	91,7
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	11	8	x	8	x	*	x	*	x
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	8	-	x	-	x	8	x	8	x
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	530	59	11,1	51	9,6	322	60,8	278	86,3
Arbeitsgelegenheiten	530	59	11,1	51	9,6	322	60,8	278	86,3
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	426	44	10,3	37	8,7	245	57,5	206	84,1
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	104	15	14,4	14	13,5	77	74,0	72	93,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	-	x	-	x	-	x
F. Freie Förderung	4	*	x	*	x	*	x	*	x
Freie Förderung SGB II	4	*	x	*	x	*	x	*	x
G. Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	x	-	x
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	4.044	1.494	36,9	1.398	34,6	1.374	34,0	1.245	90,6
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	4.008	1.492	37,2	1.396	34,8	1.342	33,5	1.215	90,5
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	1.358	511	37,6	477	35,1	576	42,4	520	90,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

JD (Jahresdurchschnitte) / JS (Jahressummen)

Merkmal		2012	2011	2010	+ / - 2012 / 2011	
					absolut	in %
		1	2	3	4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Insgesamt						
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Bestand (Ende Juni) ¹⁾	1	78.386	77.423	76.066	963	+1,2
ausschließlich geringfügig Beschäftigte (Bestand Ende Juni) ¹⁾	2	7.571	7.621	7.791	- 50	-0,7
Kurzarbeiter (Bestand JD) ²⁾	3	359	516	938	- 157	-30,5
2. nicht-realisiertes Arbeitskräfteangebot ³⁾						
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb, Bestand JD)	4	8.893	9.576	10.793	- 684	-7,1
eLb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	5	6,5	7,1	8,0	- 0,6	x
Arbeitslose (SGB II und SGB III)						
Bestand JD	6	7.611	7.714	8.261	- 103	-1,3
Zugang JS	7	17.894	19.560	23.294	- 1.666	-8,5
Abgang JS	8	17.591	20.389	23.645	- 2.798	-13,7
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	9	16,1	18,2	21,5	- 2,1	x
Dauer der Arbeitslosigkeit (abgeschlossene Dauer in Monaten)	10	.	8,4	8,6	x	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: alle zivilen Erwerbspersonen)	11	6,9	7,0	7,6	- 0,1	x
Unterbeschäftigung						
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) JD ⁴⁾	12	9.086	10.095	11.610	- 1.009	-10,0
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) JD ⁴⁾	13	8,2	9,1	10,6	- 0,9	x
Arbeitsuchende						
Bestand JD	14	12.318	13.312	15.029	- 994	-7,5
Zugang JS	15	17.169	15.625	17.595	1.544	+9,9
Abgang JS	16	17.332	17.456	18.820	- 124	-0,7
3. nicht-realisierte Arbeitskräftenachfrage						
Gemeldete Arbeitsstellen (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	17	793	676	608	116	+17,2
Zugang JS	18	3.559	4.009	3.987	- 450	-11,2
Abgang JS	19	3.646	3.896	3.941	- 250	-6,4
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) ¹⁾	20	2.800	2.956	3.443	- 156	-5,3
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	21	.	.	.	x	x
Bewerber für Berufsausbildungsstellen ⁵⁾						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)	22	.	.	.	x	x
dar.: unversorgt (am 30. Sept.)	23	.	.	.	x	x
Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)	24	.	.	.	x	x
dar.: unbesetzt (am 30. Sept.)	25	.	.	.	x	x
Schulabgänger ⁶⁾						
	26	.	.	.	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Nach dem Wohnortprinzip, ohne Beschäftigte mit Wohnsitz im Ausland.

2) Die Daten für Kurzarbeiter liegen nur für den Arbeitsort vor und nicht für den Wohnort.

3) Die drei hier aufgeführten Komponenten des nicht-realisierten Arbeitskräfteangebotes (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, Arbeitslose und Arbeitsuchende) können nicht zu einer Summe zusammengefasst werden, da sie zum einen Schnittmengen enthalten, die in mehreren Komponenten enthalten sind (z. B. Arbeitslose sind auch Arbeitsuchende oder Arbeitsuchende sind z. T. auch eLb) und zum anderen Teilmengen enthalten, die inhaltlich nicht zu dem nicht-realisierten Arbeitskräfteangebot zählen (z. B. arbeitsuchend gemeldete Beschäftigte oder eLb, die dem Arbeitsmarkt wegen Kindererziehung oder Pflege eines Angehörigen nicht zur Verfügung stehen).

4) Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und der Unterbeschäftigungsquote sind der Tabelle 7 II zu entnehmen.

5) Die Gesamtsumme enthält in geringem Umfang Überschneidungen, d.h. Bewerber, die sowohl von Arbeitsagenturen als auch von Jobcentern in kommunaler Trägerschaft unterstützt und gemeldet wurden.

6) Für 2012 sind die Daten noch vorläufig.

Quellen: Abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung; Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen
Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote

03942 JC Potsdam-Mittelmark
Dezember 2012

JD (Jahresdurchschnitte)

Komponenten der Unterbeschäftigung (Bestand)		2012	2011	2010
		1	2	3
Arbeitslose	1	7.611	7.714	8.261
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	2	356	436	499
dar.: Aktivierung und berufliche Eingliederung	3	154	164	269
Sonderregelung für Ältere (§ 53a Abs. 2 SGB II)	4	202	272	230
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5	7.967	8.150	8.761
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	6	932	1.531	2.348
dar.: Berufliche Weiterbildung inkl. Förderung behinderter Menschen	7	250	415	453
Arbeitsgelegenheiten	8	284	510	1.055
Fremdförderung	9	37	81	126
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	10	86	41	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	11	-	0	8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	12	5	-	-
Beschäftigungszuschuss	13	13	35	104
Sonderregelungen für Ältere (§428 SGB III / §65 Abs.4 SGB II / §252 Abs.8 SGB VI)	14	93	254	391
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	15	164	196	212
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16	8.899	9.681	11.108
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	17	187	415	502
dar.: Gründungszuschuss	18	172	390	461
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	19	15	25	41
Altersteilzeit ¹⁾	20	.	.	.
nachr.: Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent) ²⁾	21	.	.	.
= Unterbeschäftigung (einschl. Kurzarbeit) ²⁾	22	.	.	.
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) ²⁾	23	9.086	10.095	11.610
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) ²⁾	24	8,2	9,1	10,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Unterbeschäftigungsquote zeigt die relative Unterauslastung des erweiterten Arbeitskräfteangebots.

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB III gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. In die Arbeitsmarktberichterstattung werden deshalb Angaben zur Unterbeschäftigung in verschiedenen Abgrenzungen aufgenommen. Der Übergang auf die implizit geänderte Zählweise wird so im Zeitverlauf transparent dargestellt.

Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet:

(A) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben.

(B) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden.

Die Unterbeschäftigungsquote wird mit der erweiterten Bezugsgröße berechnet.

1) Daten zur geförderten Altersteilzeit liegen nicht für SGB II-Träger vor. Deshalb kann Altersteilzeit nicht in die Unterbeschäftigung auf SGB II-Trägerebene aufgenommen werden.

2) Auf der Ebene von Trägern und Kreisen kann Kurzarbeit nicht in die Unterbeschäftigung aufgenommen werden, weil Kurzarbeiter nicht dem Wohnort sondern dem Arbeitsort zugeordnet werden.

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

		2012	2011	2010	2009
		1	2	3	4
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung					
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	5.532	3.790	4.351	5.344
	+/- gegen Vorjahr in %	+46,0	-12,9	-18,6	-
	Index	100	68,5	78,7	96,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	875	1.125	1.830	1.111
	+/- gegen Vorjahr in %	-22,2	-38,5	+64,7	-
	Index	100	128,6	209,1	127,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	680	428	1.162	605
	+/- gegen Vorjahr in %	+58,9	-63,2	+92,1	-
	Index	100	62,9	170,9	89,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	195	697	668	506
	+/- gegen Vorjahr in %	-72,0	+4,3	+32,0	-
	Index	100	357,4	342,6	259,5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	15	110	113	249
	+/- gegen Vorjahr in %	-86,4	-2,7	-54,6	-
	Index	100	733,3	753,3	1.660,0
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	12	88	85	215
	+/- gegen Vorjahr in %	-86,4	+3,5	-60,5	-
	Index	100	733,3	708,3	1.791,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	3	22	28	34
	+/- gegen Vorjahr in %	-86,4	-21,4	-17,6	-
	Index	100	733,3	933,3	1.133,3
Probebeschäftigung behinderter Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	-	-	-	-
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-	-	-
	Index	100	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	-	-	-	-
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-	-	-
	Index	100	-	-	-
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.) ^{2) 3)} (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	95	117	113	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-18,8	+3,5	x	x
	Index	100	123,2	x	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung					
Ausbildungsbegleitende Hilfen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	*	3	4
	+/- gegen Vorjahr in %	-33,4	-36,8	-9,5	-
	Index	100	150,0	237,6	262,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	25	44	57	70
	+/- gegen Vorjahr in %	-42,7	-23,2	-18,8	-
	Index	100	174,5	227,2	279,8
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	-	-	-
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-	-	-
	Index	100	-	-	-
Einstiegsqualifizierung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	4	7	7	10
	+/- gegen Vorjahr in %	-40,0	-8,0	-26,9	-
	Index	100	166,7	181,3	247,9
sonstige Förderung der Berufsausbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	-	-	-	-
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-	-	-
	Index	100	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung					
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	62	105	131	145
	+/- gegen Vorjahr in %	-41,6	-19,4	-9,7	-
	Index	100	171,3	212,5	235,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	4	14	21	18
	+/- gegen Vorjahr in %	-74,9	-33,7	+19,4	-
	Index	100	397,6	600,0	502,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	-	-	-	-
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-	-	-
	Index	100	-	-	-

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf - Fortsetzung

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

		2012	2011	2010	2009
		1	2	3	4
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit					
Eingliederungszuschuss (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	193	258	297	314
	+/- gegen Vorjahr in %	-24,9	-13,3	-5,2	-
	Index	100	133,2	153,8	162,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	5	10	16	17
	+/- gegen Vorjahr in %	-52,6	-38,9	-5,0	-
	Index	100	210,9	345,5	363,7
Einstiegs geld (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	15	25	41	34
	+/- gegen Vorjahr in %	-38,5	-38,9	+19,6	-
	Index	100	162,5	265,8	222,3
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	15	25	41	33
	+/- gegen Vorjahr in %	-39,8	-38,9	+22,3	-
	Index	100	166,1	271,7	222,2
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	-	-	*
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-	-100,0	-
	Index	100	-	-	225,2
Beschäftigungszuschuss (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	13	35	104	119
	+/- gegen Vorjahr in %	-62,8	-66,7	-13,2	-
	Index	100	268,8	807,2	929,9
Eingliederungsgutschein (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	-	-	-	-
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-	-	-
	Index	100	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	27	31	41	30
	+/- gegen Vorjahr in %	-12,9	-24,4	+36,7	-
	Index	100	114,8	151,9	111,1
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen					
Arbeitsgelegenheiten (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	284	510	1.055	1.047
	+/- gegen Vorjahr in %	-44,3	-51,7	+0,8	-
	Index	100	179,6	371,8	369,0
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	230	392	943	982
	+/- gegen Vorjahr in %	-41,4	-58,4	-4,0	-
	Index	100	170,5	410,2	427,3
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	54	118	112	65
	+/- gegen Vorjahr in %	-54,2	+5,1	+73,5	-
	Index	100	218,4	207,9	119,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	5	-	-	-
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-	-	-
	Index	100	-	-	-
F. Freie Förderung					
Freie Förderung SGB II ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	32	23	3	*
	+/- gegen Vorjahr in %	+39,1	x	+200,0	-
	Index	100	71,9	9,4	3,1
G. Sonstige Förderung					
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	-	-	-	106
	+/- gegen Vorjahr in %	-	-	-100,0	-
	Index	100	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden. Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Für einzelne Berichtsmonate in 2009 bis 2012 liegen unplausible Daten vor. Aus diesem Grund ist die Bewertung des aktuellen Ergebnisses und der Vorjahresvergleich eingeschränkt. Detaillierte Informationen zur Datenqualität können der Anlage 2 entnommen werden. Unabhängig von den vorliegenden Informationen zur Datenqualität erfolgt die Berechnung der Jahresdurchschnitte für alle Träger durch Addition der monatlichen Bestandsergebnisse dividiert durch 12.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Wegen Änderungen in der technischen Erfassung sind für 2009 keine zwischen den Trägerformen vergleichbaren statistischen Ergebnisse ausweisbar.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Datenstand: Juli 2013

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ¹⁾

recherchierbare Austritte: 7/2011 - 6/2012 bzw. 7/2010 - 6/2011	Insgesamt				Frauen				Männer				
	2012	2011	+/-2012/2011		2012	2011	+/-2012/2011		2012	2011	+/-2012/2011		
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	7	8	9	10	absolut
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.535	5.611	-76	-1,4	2.455	2.424	31	+1,3	3.080	3.187	-107	-3,4	
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	4.662	4.052	610	+15,1	2.105	1.841	264	+14,3	2.557	2.211	346	+15,6	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	729	1.348	-619	-45,9	301	503	-202	-40,2	428	845	-417	-49,3	
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	316	615	-299	-48,6	133	230	-97	-42,2	183	385	-202	-52,5	
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	413	733	-320	-43,7	168	273	-105	-38,5	245	460	-215	-46,7	
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	59	87	-28	-32,2	20	36	-16	-44,4	39	51	-12	-23,5	
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	52	61	-9	-14,8	18	23	-5	-21,7	34	38	-4	-10,5	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	7	26	-19	-73,1	*	13	-11	-84,6	5	13	-8	-61,5	
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)	85	124	-39	-31,5	29	44	-15	-34,1	56	80	-24	-30,0	
B. Berufswahl und Berufsausbildung	40	40	-	-	6	11	-5	-45,5	34	29	5	+17,2	
Ausbildungsbegleitende Hilfen	5	3	*	+66,7	3	-	3	-	*	3	-1	-33,3	
Außerbetriebliche Berufsausbildung	26	24	*	+8,3	*	9	-7	-77,8	24	15	9	+60,0	
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Einstiegsqualifizierung	9	13	-4	-30,8	*	*	-1	-50,0	8	11	-3	-27,3	
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
C. Berufliche Weiterbildung	169	359	-190	-52,9	76	153	-77	-50,3	93	206	-113	-54,9	
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	154	331	-177	-53,5	72	143	-71	-49,7	82	188	-106	-56,4	
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	15	28	-13	-46,4	4	10	-6	-60,0	11	18	-7	-38,9	
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	472	703	-231	-32,9	169	271	-102	-37,6	303	432	-129	-29,9	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	412	607	-195	-32,1	145	236	-91	-38,6	267	371	-104	-28,0	
Eingliederungszuschuss	389	516	-127	-24,6	137	200	-63	-31,5	252	316	-64	-20,3	
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	12	-6	-50,0	*	5	-3	-60,0	4	7	-3	-42,9	
Einstiegs geld	43	59	-16	-27,1	15	23	-8	-34,8	28	36	-8	-22,2	
dav.: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	43	59	-16	-27,1	15	23	-8	-34,8	28	36	-8	-22,2	
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	17	79	-62	-78,5	6	31	-25	-80,6	11	48	-37	-77,1	
Eingliederungsgutscheine (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	17	37	-20	-54,1	9	12	-3	-25,0	8	25	-17	-68,0	
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	839	2.076	-1.237	-59,6	309	927	-618	-66,7	530	1.149	-619	-53,9	
Arbeitsgelegenheiten	839	2.076	-1.237	-59,6	309	927	-618	-66,7	530	1.149	-619	-53,9	
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	690	1.876	-1.186	-63,2	264	839	-575	-68,5	426	1.037	-611	-58,9	
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	149	200	-51	-25,5	45	88	-43	-48,9	104	112	-8	-7,1	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
F. Freie Förderung	15	8	7	+87,5	11	4	7	+175,0	4	4	-	-	
Freie Förderung SGB II	15	8	7	+87,5	11	4	7	+175,0	4	4	-	-	
G. Sonstige Förderung	-	*	-1	-100,0	-	-	-	-	-	*	-1	-100,0	
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	-	*	-1	-100,0	-	-	-	-	-	*	-1	-100,0	
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	7.070	8.798	-1.728	-19,6	3.026	3.790	-764	-20,2	4.044	5.008	-964	-19,2	
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	7.010	8.702	-1.692	-19,4	3.002	3.755	-753	-20,1	4.008	4.947	-939	-19,0	
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	2.208	4.465	-2.257	-50,5	850	1.847	-997	-54,0	1.358	2.618	-1.260	-48,1	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 8a.



Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Datenstand: Juli 2013

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2012 - 12/2012 bzw. 1/2011 - 12/2011	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2012	2011	+/-2012/2011		2012	2011	+/-2012/2011		2012	2011	+/-2012/2011	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.170	2.420	-250	-10,3	984	1.045	-61	-5,8	1.186	1.375	-189	-13,7
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.753	1.753	-	-	825	805	20	+2,5	928	948	-20	-2,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	340	548	-208	-38,0	136	202	-66	-32,7	204	346	-142	-41,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	87	143	-56	-39,2	39	55	-16	-29,1	48	88	-40	-45,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	253	405	-152	-37,5	97	147	-50	-34,0	156	258	-102	-39,5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	26	35	-9	-25,7	5	8	-3	-37,5	21	27	-6	-22,2
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	23	27	-4	-14,8	5	5	-	-	18	22	-4	-18,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	3	8	-5	-62,5	-	3	-3	-100,0	3	5	-2	-40,0
Probeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)	51	84	-33	-39,3	18	30	-12	-40,0	33	54	-21	-38,9
B. Berufswahl und Berufsausbildung	18	20	-2	-10,0	3	3	-	-	15	17	-2	-11,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	3	-1	-33,3	*	-	*	-	*	3	-2	-66,7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	10	9	*	+11,1	*	*	-1	-50,0	9	7	*	+28,6
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	6	8	-2	-25,0	*	*	-	-	5	7	-2	-28,6
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C. Berufliche Weiterbildung	69	165	-96	-58,2	32	58	-26	-44,8	37	107	-70	-65,4
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	66	156	-90	-57,7	31	55	-24	-43,6	35	101	-66	-65,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	3	9	-6	-66,7	*	3	-2	-66,7	*	6	-4	-66,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	298	395	-97	-24,6	103	154	-51	-33,1	195	241	-46	-19,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	290	391	-101	-25,8	97	154	-57	-37,0	193	237	-44	-18,6
Eingliederungszuschuss	275	349	-74	-21,2	92	139	-47	-33,8	183	210	-27	-12,9
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	8	-4	-50,0	*	3	-1	-33,3	*	5	-3	-60,0
Einstiegsgeld	4	*	*	+100,0	*	-	*	-	*	*	-	-
dav.: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	*	*	+100,0	*	-	*	-	*	*	-	-
Einstiegsgeld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	11	34	-23	-67,6	3	12	-9	-75,0	8	22	-14	-63,6
Eingliederungsgutschein (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	4	*	*	+100,0	4	-	4	-	-	*	-2	-100,0
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	107	350	-243	-69,4	48	166	-118	-71,1	59	184	-125	-67,9
Arbeitsgelegenheiten	107	350	-243	-69,4	48	166	-118	-71,1	59	184	-125	-67,9
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	82	298	-216	-72,5	38	140	-102	-72,9	44	158	-114	-72,2
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	25	52	-27	-51,9	10	26	-16	-61,5	15	26	-11	-42,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F. Freie Förderung	9	4	5	+125,0	7	*	6	x	*	3	-1	-33,3
Freie Förderung SGB II	9	4	5	+125,0	7	*	6	x	*	3	-1	-33,3
G. Sonstige Förderung	-	*	-1	-100,0	-	-	-	-	-	*	-1	-100,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	-	*	-1	-100,0	-	-	-	-	-	*	-1	-100,0
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	2.671	3.355	-684	-20,4	1.177	1.427	-250	-17,5	1.494	1.928	-434	-22,5
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	2.663	3.351	-688	-20,5	1.171	1.427	-256	-17,9	1.492	1.924	-432	-22,5
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	834	1.487	-653	-43,9	323	587	-264	-45,0	511	900	-389	-43,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 8a.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Datenstand: Juli 2013

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

 III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2012	2011	+/-2012/2011		2012	2011	+/-2012/2011		2012	2011	+/-2012/2011	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	39,2	43,1	-3,9	x	40,1	43,1	-3,0	x	38,5	43,1	-4,6	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	37,6	43,3	-5,7	x	39,2	43,7	-4,5	x	36,3	42,9	-6,6	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	46,6	40,7	5,9	x	45,2	40,2	5,0	x	47,7	40,9	6,8	x
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	27,5	23,3	4,2	x	29,3	23,9	5,4	x	26,2	22,9	3,3	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	61,3	55,3	6,0	x	57,7	53,8	3,9	x	63,7	56,1	7,6	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	44,1	40,2	3,9	x	25,0	22,2	2,8	x	53,8	52,9	0,9	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	44,2	44,3	-0,1	x	x	21,7	x	x	52,9	57,9	-5,0	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	x	30,8	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)	60,0	67,7	-7,7	x	62,1	68,2	-6,1	x	58,9	67,5	-8,6	x
B. Berufswahl und Berufsausbildung	45,0	50,0	-5,0	x	x	x	x	x	44,1	58,6	-14,5	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	38,5	37,5	1,0	x	x	x	x	x	37,5	x	x	x
Ausbildungszuschuss f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C. Berufliche Weiterbildung	40,8	46,0	-5,2	x	42,1	37,9	4,2	x	39,8	51,9	-12,1	x
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	42,9	47,1	-4,2	x	43,1	38,5	4,6	x	42,7	53,7	-11,0	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	32,1	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	63,1	56,2	6,9	x	60,9	56,8	4,1	x	64,4	55,8	8,6	x
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. u. LES	70,4	64,4	6,0	x	66,9	65,3	1,6	x	72,3	63,9	8,4	x
Eingliederungszuschuss	70,7	67,6	3,1	x	67,2	69,5	-2,3	x	72,6	66,5	6,1	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld	9,3	3,4	5,9	x	x	0,0	x	x	7,1	5,6	1,5	x
dav.: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	9,3	3,4	5,9	x	x	0,0	x	x	7,1	5,6	1,5	x
Einstiegsgeld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	43,0	x	x	x	38,7	x	x	x	45,8	x	x
Eingliederungsgutscheine (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	x	5,4	x	x	x	x	x	x	x	8,0	x	x
E. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	12,8	16,9	-4,1	x	15,5	17,9	-2,4	x	11,1	16,0	-4,9	x
Arbeitsgelegenheiten	12,8	16,9	-4,1	x	15,5	17,9	-2,4	x	11,1	16,0	-4,9	x
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	11,9	15,9	-4,0	x	14,4	16,7	-2,3	x	10,3	15,2	-4,9	x
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	16,8	26,0	-9,2	x	22,2	29,5	-7,3	x	14,4	23,2	-8,8	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F. Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G. Sonstige Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	37,8	38,1	-0,3	x	38,9	37,7	1,2	x	36,9	38,5	-1,6	x
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst. und LES	38,0	38,5	-0,5	x	39,0	38,0	1,0	x	37,2	38,9	-1,7	x
Summe (A,B,C,D,E,F,G) ohne ESG Selbst., LES und Einmalleistungen	37,8	33,3	4,5	x	38,0	31,8	6,2	x	37,6	34,4	3,2	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 8a.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

 9a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen **Juli bis Dezember 2012** ¹⁾)

Absolutwerte Juli bis Dezember 2012	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)								
	Insge- samt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)							
		Insge- samt	Mit eigener Migrationserf.			Ohne eigene Migrationserf.			
			Insge- samt	Aus- länder	Deut- sche	Insge- samt	Aus- länder	Deut- sche (m. mind. einem zuge- hörigen Eltern- teil)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
F. Freie Förderung	(29)	(5)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	(29)	(5)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
G. Sonstige Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	(5.050)	(908)	(129)	(33)	(13)	(20)	(86)	(80)	(6)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

Die Gründe für den von den anderen Tabellen abweichenden Berichtszeitraum sind in den methodischen Hinweisen zu Tabelle 9 erläutert.

Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. **Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden.** Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

 9a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen **Juli bis Dezember 2012** ¹⁾)

Relativwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)									
	in % von Tabelle 9a Absolut- werte (Spalte 1)	Insge- samt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						Insge- samt	Deut- sche (m. mind. einem zuge- hörigen Eltern- teil)
			Insge- samt	Mit eigener Migrationserf.		Ohne eigene Migrationserf.				
				Aus- länder	Deut- sche	Aus- länder	Deut- sche			
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
F. Freie Förderung	(17,2)	(100,0)	(40,0)	(40,0)	(40,0)	(-)	(-)	(-)	(-)	
Freie Förderung SGB II ²⁾	(17,2)	(100,0)	(40,0)	(40,0)	(40,0)	(-)	(-)	(-)	(-)	
G. Sonstige Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	(18,0)	(100,0)	(14,2)	(3,6)	(1,4)	(2,2)	(9,5)	(8,8)	(0,7)	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

Die Gründe für den von den anderen Tabellen abweichenden Berichtszeitraum sind in den methodischen Hinweisen zu Tabelle 9 erläutert.

Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

 9b) Bestand an geförderten Arbeitnehmer/-innen im Berichtsmonat Dezember 2012 ¹⁾

Absolutwerte Dezember 2012	Insgesamt	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)								
		Insgesamt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)							
			Insgesamt	Mit eigener Migrationserf.		Insgesamt	Ohne eigene Migrationserf.			
				Insgesamt	Ausländer		Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugehörigen Elternteil)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
F. Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G. Sonstige Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	(690)	(116)	(23)	(9)	(3)	(6)	(12)	(11)	(*)	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

Die Gründe für den von den anderen Tabellen abweichenden Berichtszeitraum sind in den methodischen Hinweisen zu Tabelle 9 erläutert.

Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund gemäß § 281 Abs. 2 SGB III
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen derjenigen Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9).

 9b) Bestand an geförderten Arbeitnehmer/-innen im Berichtsmonat Dezember 2012 ¹⁾

Relativwerte	dar.: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)									
	in % von Tabelle 9a Absolut- werte (Spalte 1)	Insge- samt	dar.: Mit Migrationshintergrund (an Spalte 2)						Insge- samt	Deut- sche (m. mind. einem zuge- hörigen Eltern- teil)
			Insge- samt	Mit eigener Migrationserf.		Insge- samt	Ohne eigene Migrationserf.			
				Aus- länder	Deut- sche		Aus- länder	Deut- sche		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
F. Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G. Sonstige Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A,B,C,D,E,F,G)	(16,8)	(100,0)	(19,8)	(7,8)	(2,6)	(5,2)	(10,3)	(9,5)	(0,9)	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

Die Gründe für den von den anderen Tabellen abweichenden Berichtszeitraum sind in den methodischen Hinweisen zu Tabelle 9 erläutert.

Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

 10a) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

Absolutwerte	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		überhaupt ⁴⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/-innen	Gering-qualifi-zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7
Zugang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	878	3	-	19	243	*	200
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	30	*	-	*	11	-	5
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	353	-	-	11	87	*	85
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	299	-	-	4	101	-	78
dar.: Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	3	-	-	-	-	-	-
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	196	*	-	3	44	-	32
Abgang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	785	7	*	16	221	*	166
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	30	*	-	*	11	-	4
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	307	-	-	8	82	*	67
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	244	-	-	4	83	-	61
dar.: Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	204	6	*	3	45	-	34
Bestand (12-Monatsdurchschnitt)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	122	*	-	*	44	-	29
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	*	-	-	*	*	-	*
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	20	-	-	*	4	-	5
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	97	-	-	*	39	-	24
dar.: Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	5	*	-	*	*	-	*

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden. Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Datenqualität vgl. Fußnote 1 in der Tabelle 3a.

2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zKT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

 10a) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		überhaupt ⁴⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/-innen	Gering-qualifi-zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7
Zugang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	0,3	0,0	2,2	27,7	0,1	22,8
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	3,3	0,0	3,3	36,7	0,0	16,7
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	0,0	0,0	3,1	24,6	0,3	24,1
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	0,0	0,0	1,3	33,8	0,0	26,1
dar.: Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	100	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	1,0	0,0	1,5	22,4	0,0	16,3
Abgang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	0,9	0,3	2,0	28,2	0,1	21,1
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	3,3	0,0	3,3	36,7	0,0	13,3
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	0,0	0,0	2,6	26,7	0,3	21,8
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	0,0	0,0	1,6	34,0	0,0	25,0
dar.: Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	2,9	1,0	1,5	22,1	0,0	16,7
Bestand (12-Monatsdurchschnitt)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	0,1	0,0	2,0	36,4	0,0	24,0
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	0,0	0,0	12,4	87,4	0,0	12,4
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	0,0	0,0	6,3	21,0	0,0	24,4
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	0,0	0,0	1,1	40,4	0,0	24,4
dar.: Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	1,7	0,0	1,7	13,3	0,0	15,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden. Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Datenqualität vgl. Fußnote 1 in der Tabelle 3a.

2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zKT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
(inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

10b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) für Frauen ¹⁾

Absolutwerte	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		überhaupt ⁴⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/-innen	Gering-qualifi-zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7
Zugang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	342	-	-	3	90	*	81
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	7	-	-	*	3	-	*
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	139	-	-	*	32	*	38
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	106	-	-	-	28	-	29
dar.: Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	*	-	-	-	-	-	-
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	90	-	-	-	27	-	13
Abgang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	317	3	*	3	87	*	67
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	7	-	-	*	3	-	*
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	125	-	-	*	32	*	30
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	89	-	-	-	24	-	21
dar.: Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	96	3	*	-	28	-	15
Bestand (12-Monatsdurchschnitt)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	42	-	-	*	11	-	10
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	*	-	-	*	*	-	-
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	7	-	-	-	*	-	*
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	33	-	-	-	10	-	8
dar.: Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	*	-	-	-	*	-	*

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Datenqualität vgl. Fußnote 1 in der Tabelle 3a.

2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zKT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

 10b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) für Frauen ¹⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Frauen						
	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾						
	über- haupt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾	
1	2	3	4	5	6	7	
Zugang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	0,0	0,0	0,9	26,3	0,3	23,7
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	0,0	0,0	14,3	42,9	0,0	14,3
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	0,0	0,0	1,4	23,0	0,7	27,3
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	0,0	0,0	0,0	26,4	0,0	27,4
dar.: Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	100	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	14,4
Abgang (Summen seit Jahresbeginn)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	0,9	0,3	0,9	27,4	0,3	21,1
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	0,0	0,0	14,3	42,9	0,0	14,3
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	0,0	0,0	1,6	25,6	0,8	24,0
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	0,0	0,0	0,0	27,0	0,0	23,6
dar.: Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	3,1	1,0	0,0	29,2	0,0	15,6
Bestand (12-Monatsdurchschnitt)							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	0,0	0,0	0,2	26,3	0,0	24,4
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	0,0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	0,0	0,0	0,0	17,6	0,0	25,9
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	0,0	0,0	0,0	29,0	0,0	24,4
dar.: Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	0,0	0,0	0,0	9,1	0,0	18,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Datenqualität vgl. Fußnote 1 in der Tabelle 3a.

2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Für das Merkmal liegen noch keine statistischen Informationen vor.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 81 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Merkmale "letzte abgeschlossene Berufsausbildung" oder "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 und Nr. 2 SGB III) von einzelnen zKT noch nicht vollständig übermittelt wurden und daher auch die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Dezember 2012

 10c) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	80	72	7	30	28	*
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	5	5	-	-	-	-
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	34	25	*	13	10	*
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	17	16	5	6	6	*
dar.: Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	-	x	x	-	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	24	26	*	11	12	*
Relativwerte in % an insgesamt (Tab. 10a und 10b)						
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	9,1	9,2	5,9	8,8	8,8	7,0
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	16,7	16,7	0,0	0,0	0,0	0,0
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	9,6	8,1	8,4	9,4	8,0	12,9
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	5,7	6,6	4,7	5,7	6,7	4,8
dar.: Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	0,0	x	x	0,0	x	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	-	-	-	-	-	-
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	12,2	12,7	18,3	12,2	12,5	22,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden. Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Datenqualität vgl. Fußnote 1 in der Tabelle 3a.

2) Enthält ausschließlich Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen:
Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
(inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

03942 JC Potsdam-Mittelmark

Datenstand: Juli 2013

Tabelle 10d) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote

recherchierbare Austritte (7/2011 - 6/2012) ¹⁾	recherchierbare Austritte Insgesamt	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1 (VQ)	abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	736	622	84,5	343	46,6	279	37,9	114	15,5
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	39	25	64,1	6	15,4	19	48,7	14	35,9
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	35	17	48,6	14	40,0	3	8,6	18	51,4
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	232	195	84,1	64	27,6	131	56,5	37	15,9
dar.: Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm.	3	3	x	*	x	*	x	-	x
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	x	-	x	-	x	-	x
Kombinationsleistung	14	11	x	4	x	7	x	3	x
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	416	374	89,9	255	61,3	119	28,6	42	10,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen der Instrumente siehe Erläuterungen zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (Tabelle 6) und Anlage 1 in den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen.

Die Zahl der recherchierbaren Austritte ist auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik per XSozial-BA-SGB II übermittelten Daten ermittelt (keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.